



LUTHERKIRCHE

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE LEER

vor Ort

*Gemeindebrief der
Lutherkirche Leer*



*Interview mit
Lilo Ehlert* SEITE 6

*Was bedeutet
Gottesdienst?* SEITE 17

Besinnung	2
Kulturnacht 2014	3
Konzerte	4
Fenster der Kulturen	8
Gitarrenchor SinGit	9
Unsere Konfirmanden	10
Die Lutherkirche lädt ein	12
Konfirmandenunterricht	14
Mein Sommer 2014	15
Unsere Kirche	16
Perlen des Glaubens	18
Freud und Leid	19
Geburtstage	20
Unser Friedhof	21
All anners worden	22
Treffpunkte und Begegnungen	23

**BESUCHEN SIE UNS UNTER
lutherkirche-leer.de**



Liebe Gemeinde,

in Los Angeles gibt es eine Straße mit einem ganz besonderen Gehweg. Es ist der so genannte ‚walk of fame‘, was soviel bedeutet wie ‚Ruhmesmeile‘. Auf diesem ‚walk of fame‘ finden sich zurzeit über 2500 Sterne, die dort eingelassen sind. Prominente aus der Unterhaltungsindustrie werden mit diesen Sternen geehrt. Auf jedem Stern in Los Angeles steht der Name einer prominenten Person und eine Kategorie, für die dieser Mensch geehrt wurde. Film, Fernsehen, Radio, Musik und Theater sind die Kategorien. Für Prominente ist es eine große Ehre so einen Stern zu erhalten.

Auch unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden haben in diesem Jahr einen Stern für sich gestaltet. Wie beim ‚walk of fame‘ steht auch in ihm der Name des Konfirmanden und die Kategorie, in der unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden wirklich gut sind. Auf dem Titelbild sehen Sie z.B. den Stern von Cornelia, die wirklich gut ist im Filme gucken und Filme drehen. Sie ist ein echter Musikfan – das sagen die Kopfhörer. Die Kamera steht dafür, dass sie tolle Fotos machen kann und das Besteck für gutes Essen, das sie mag. Wenn all das nicht ein Stern wert ist!

Im Grunde hat aber jeder Mensch einen solchen Stern verdient – auch Sie als Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, denn Gott hat uns alle mit vielen Fähigkeiten ausgestattet. Die Menschen in der Bibel wissen das. In Psalm 139 ist das z.B. so, denn da betet ein Mensch: „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele!“ (Psalm 139,14)

Warum schauen also nicht auch wir - zumindest in den nächsten drei Monaten auf die Fähigkeiten, die Gott ganz speziell uns geschenkt hat. Jeder und jede hat solche Fähigkeiten. Es mag sein, dass diese Fähigkeiten auch noch so klein sind, auf jeden Fall hat Gott sie in uns angelegt und das heißt: Wenn wir schon keinen Stern auf dem ‚walk of fame‘ in Los Angeles haben, bei Gott haben wir auf jeden Fall einen. Wenn Sie neugierig geworden sind, wie alle Konfirmanden ihre ‚walk of fame‘ Platten gestaltet haben und was noch alles auf den Platten zu sehen ist, kommen Sie zur Konfirmation am 18. Mai um 10 Uhr in die Lutherkirche.

Dietmar Vogt

25. Juli ab 19:30 rund um die Altstadtkirchen in Leer

Kulturnacht Kirche

Die drei Altstadtkirchen laden zur 11. Kulturnacht Kirche ein. Der Eintritt ist frei. Zwischen den Veranstaltungen ist Zeit für Geselligkeit bei Wein, Wasser und Brezeln. Wegen Renovierung der Kirche St. Michael finden einige Veranstaltungen im Luthersaal statt.

Lutherkirche	Luthersaal	Große Kirche
19:30 – 20:15		
Gospel und Folk mit dem Gospelchor Blue Note Leitung KMD Joachim Gehrold	Seltene Heilige Wieder andere Lieder von Gott und der Welt. Handgemacht, fehlerfreundlich, gezeitenreich. 88 Tasten und zwei Männer im besten Alter.	Harmoniumkonzert zur Kulturnacht der Kirchen LKMD Winfried spielt auf dem historischen Harmonium von Dumont, Lelièvre & Cie
20:30 – 21:15		
Klezmer-Ensemble Uwe Heger Highlights der Jüdischen Folklore	Lichtperlen spiel eine klangvolle und phantasiervolle instrumentale Weltreise in Verbindung von Tradition und Moderne Paolo Patané (Git., Flöte), Jens Bonow (Percussion)	Rheiderland-Barock-Consort flexibel gerockt gemeinsam im Alleingang, und immer wieder dieses Cello!
21:15 – 22:00 Große Pause		
22:00 – 22:45		
Otto – Groote Ensemble Lieder, gewoben aus dem blauen Licht des Nordens	Manfred Odi, Schauspieler und Rezitator spricht Joachim Ringelnatz »Gedichte und Geschichten«	Stormy Weather Bigband der Kreismusikschule präsentiert ein breites Spektrum klassischer und moderner Jazzarrangements Leitung: Holger Denckmann
23:15 – 24:00		
Otto – Groote Ensemble Lieder, gewoben aus dem blauen Licht des Nordens	KSoul, Gospel, Kirchenchoräle, Balladen - verzajzt! Esther Wendt (GS) Nynke de Vries (GS) R. Papendick, Git, J. Glenk, Klavier, T. Schaal, Bass H. Denckmann, Perc.	Stormy Weather Bigband der Kreismusikschule präsentiert ein breites Spektrum klassischer und moderner Jazzarrangements Leitung: Holger Denckmann

Mai

so 04 1630

Frühlingskonzert

mit dem Männerchor EUTERPE unter der Leitung von Konstantin Scharonow.

Ferner wirken mit: Gitarrenjugend Loga, Papenburger Männerchor "Fidelitas" und der Gospelchor Riepe.

Eintritt: 7,50 Vorverkauf: Bürgerbüro, Touristikzentrale, Bücherborde, Autohaus Dannen, sowie unter 0491 / 74126.

mo 05 1930

Sonderkonzert Landkreis Leer/ Kreismusikschule und Verein junger Kaufleute quartet-lab

Vier international konzertierende Künstler machen einen Streichquartettabend zu einem Schlüsselerlebnis. Etablierter Literatur werden neue Kompositionen gegenübergestellt. Mit ihrer Improvisationskunst und Experimentierfreude geben die Musiker dem klassischen Konzertbetrieb vollkommen neue urmusikalische Impulse.

Programm:

KURTAG: String Quartet No.1, Op. 1

BARTOK: Selection from Duos (for two violins) Plus short improvisation on traditional melodies (for two violins)

BARTOK: String Quartet No. 4

BRITTEN: Ciaccona (for solo cello)

MUHLY: "Keep in touch" (for amplified viola and tape)

CRUMB: Black Angels

Pekka Kuusisto, Patricia Kopatchinskaja – Violine

Lili Maijala – Viola

Pieter Wispelwey - Cello

Eintritt: 25,- | Schüler/Studenten 15,-50

fr 09 2000

Orgelnacht

anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Fördervereins für Musik und Kultur

- Orgel zu 4 Händen und 4 Füßen
- M. Mussorgski: "Bilder einer Ausstellung" für Orgel und Schlagzeug
- Orgel, Tanz und Kastagnetten
- Orgel und Stummfilm (aus "Nosferatu")
- Vorträge und Kulinarisches

Mitwirkende: Orgel: Inka Dregemann Steudtner, Maxim Polijakowski, Marc Waskowiak, Joachim Gehrold – Tanz und Kastagnetten: Daniel Jüdes – Schlagzeug: Sven Neumann – Einführungen: Gerd Christmann u.a.

8 Tage ISRAEL-Palästina

Mit der Bibel in der Hand gemeinsam Israel entdecken. Wer möchte das nicht gern? Deshalb: Kommen Sie mit zu einer Bildungs- und Begegnungsreise vom 10. bis 17. Januar 2015. Sie haben die Möglichkeit, an Orten zu verweilen, die Abraham und später Jesus mit seinen Jüngern durchzogen haben, wo Jesus in Wort und Tot wirkte: z.B. Jerusalem mit Ölberg, Garten Gethsemane, Via Dolorosa und Vielem mehr. Weitere Ziele sind Bethlehem, Jericho, Nazareth, der See Genezareth, Haifa und weitere Orte. Die Reise beginnt mit Abflug von Düsseldorf nach Tel Aviv. Vor Ort geht es in landestypischen Mittelklasse-Hotels bei Halbpension. Der Preis p. P. im DZ: EUR 1.195. Ihre Anmeldung zur Reise richten Sie bitte bis spätestens zum 15.09.2014 an Superintendent Klemenz. Er wird die Reisegruppe geistlich begleiten: T 0491 / 2864.

Ein detailliertes Reiseprogramm sowie weitere Informationen erhalten Sie bei: Reise Mission, Jacobstraße 10, 04105 Leipzig, T 0341-308541-17, www.reisemission-leipzig.de

Juli

so 13 1100

Bach-Kantate zum Mitsingen

Es ist eine Kantate zum Mitsingen, das heißt, jeder, der eine geübte Singstimme hat, kann mitmachen. Wir singen die Kantate BWV 105 "Herr, gehe nicht ins Gericht".

Als „Stammchor“ singt der Lutherchor, der mit den Proben schon früher beginnt. Wer dort einsteigen möchte, komme mittwochs in der Zeit von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr zu den Proben ins Lutherhaus.

Für die Späteinsteiger gelten folgende Probenzeiten:

Freitag, 11. Juli - 20 Uhr bis 22 Uhr: Chorprobe im Lutherhaus

Samstag, 12. Juli - 10 Uhr bis 13 Uhr:

Chorprobe im Lutherhaus

Samstag, 12. Juli - 15 Uhr: Probe mit Orchester in der Kirche

Sonntag, 13. Juli - 9.30 Uhr: Einsingen und Anspielprobe

Sonntag, 13. Juli - 11.00 Uhr: Gottesdienst

Im Anschluss: Gemeinsames Mittagessen im Saal

Diejenigen, die erst beim Probenwochenende dabei sind, melden sich bitte bis zum 23. Juni an bei:

Joachim Gehrold (0176-64308312, joachim.gehrold@t-online.de)

Noten und Übe-CD werden dann zugeschickt.

Musikalische Leitung: KMD Joachim Gehrold

fr 22 1930-2400

Kulturnacht der Kirchen

19.30 Uhr: Gospelchor BlueNote

Das weitere Programm entnehmen sie bitte der Tabelle auf Seite 3

Informationen rund um die Musik
lutherkirche-leer.de/musik

do 31 2000

INTERNATIONALER LEERANER

ORGELSOMMER – Lutherkirche Leer
Egbert Schoenmaker (Ootmarsum) spielt Werke von Krieger, C.Ph.E. Bach, J.S. Bach und anderer barocker Meister.
Eintritt frei - Kollekte erbeten

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Am Pfingstmontag, den 9. Juni, findet um 10 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der Kirche St. Marien statt. Dort wird ein ökumenischer Chor unter der Leitung von Joachim Gehrold singen. Wer Lust hat, dort mitzumachen, ist herzlich eingeladen. Eine vorbereitende Probe wird am Mittwoch, den 4. Juni, im Gemeindehaussaal der Lutherkirche Leer stattfinden. Die Probe beginnt um 19.30 Uhr. Am 9. Juni trifft sich der Chor pünktlich um 9 Uhr in der Marienkirche zum Einsingen.

„Singen, fertig, los“

Sie haben keine Zeit, regelmäßig an Chorproben teilzunehmen, hätten jedoch Lust, mal leichte und schöne Stücke mit Anderen zusammen zu singen und dann das Erlernte spontan im Gottesdienst zu Gehör zu bringen? Dann kommen Sie am Sonntag, den 22. Juni um 9 Uhr ins Gemeindehaus der Lutherkirche. Unter dem Motto „Singen, fertig, los“ werden wir in 90 Minuten einige Stücke erarbeiten, die dann im Gottesdienst um 11 Uhr vorgetragen werden. Ich freue mich auf Ihr Kommen! Ihr Joachim Gehrold

Musik im Gottesdienst
siehe Seite 13

Interview mit Lilo Ehlert

Wir begrüßen sehr herzlich Lilo Ehlert als neues Kirchenvorstandsmitglied! Nachdem Herr Lameyer vor Kurzem aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden ist, rückt sie als Mitglied nach. Am 23. März wurde sie im Gottesdienst offiziell in dieses Amt eingeführt.

Damit Sie noch einmal die Gelegenheit haben, Frau Ehlert besser kennen zu lernen, hat sie mir bei einer Tasse Tee einige Fragen beantwortet:

Wie hat es Dich ins schöne Ostfriesland verschlagen?

Eigentlich war das nicht geplant. Der Norden hat mich immer angezogen, ich liebe das Meer. Und nach 30 Jahren als Dialyseschwester dachte ich mir, ich müsste noch einmal etwas anderes machen. Dann habe ich hier Urlaub gemacht und war zu Gast in dieser kleinen Pension. Während meines Aufenthaltes haben die Inhaberinnen erzählt, dass sie die Pension einige Monate später verkaufen wollten und da habe ich mir gedacht, eigentlich könnte ich das doch machen...

Ist es das erste Mal, dass Du in einem Kirchenvorstand mitarbeitest?

Ja. Als die Frage kam, ob ich nachrücken wollte, gab es nur eine kurze Bedenkzeit. Denn die eigentliche Entscheidung hatte ich ja schon vor zwei Jahren getroffen, als ich mich zur Wahl aufstellen ließ. In meiner früheren Heimatgemeinde war Kirchenvorstand schon einmal ein Thema, aber damals war ich durch Schichtdienste und Kinder recht eingespannt, sodass es nicht möglich war.

Weißt Du schon, wo Du deine Schwerpunkte setzen möchtest?

Gern bei diakonischen Themen und der ökumenischen Zusammenarbeit, ansonsten

werde ich mich erst einmal umsehen, welche Aspekte es gibt.

Wofür schlägt Dein Herz in der Gemeinde?

Für die Menschen. Junge und alte Menschen durch gemeinsame Aktionen zu verbinden und die Begeisterung, die beispielsweise bei der Krippenspielvorbereitung entsteht, in eine Gruppe mit herüber zu nehmen.

Was findest Du besonders einladend an unserer Gemeinde?

Im ersten Gottesdienst, den ich damals in der Lutherkirche besucht habe, war ich total überwältigt von der Orgel. Ich dachte: „Wow, das ist jetzt deine Kirche!“ Und dann wurde ich sofort sehr herzlich aufgenommen! Auch diese Form von Kirchentee hatte ich so vorher nicht kennen gelernt. In meiner vorigen Gemeinde wurde Kaffee in der Kirche ausgeschenkt. Das war auch nett, aber hier geht man noch ins Gemeindehaus, ist noch ein wenig zusammen und es hat einen ganz anderen Rahmen. Es kommen tolle Gespräche zustande, weil man weiß, alle haben jetzt noch ein bisschen Zeit. Das ist einfach eine andere Einstellung. Und auch, dass man mit den Pfarrern auf Augenhöhe ist. Das habe ich so noch nicht erlebt.

Wie könnte Deiner Meinung nach unsere Gemeinde noch attraktiver werden?

Ich könnte mir vorstellen, dass sie tatsächlich durch noch mehr Projekte für und mit Kindern fröhlicher und somit attraktiver werden könnte. Dabei müssten aber natürlich auch die, die hauptsächlich in der Gemeinde aktiv sind, nämlich die in meinem Alter und darüber, angesprochen werden, damit sie sich wohl fühlen. Auch Babykirche könnten wir einmal ausprobieren, mit den ganz Kleinen, eine Art Krabbelgottesdienst. Zu diesem Thema hat Sonja Sangen ja schon

Einiges angeschoben. Oder, dass man nach einem Gottesdienst mal zusammen zu Mittag isst: Jeder bringt etwas mit und man verbringt einfach noch etwas Zeit miteinander. Dann gehen die Leute danach nach Hause und haben schon gegessen und den Sonntag noch vor sich.

Welches Detail in unserer Kirche findest Du besonders schön oder besonders spannend?

Durch die Arbeit als Kirchenöffner habe ich eine große Vorliebe für die Geschichte der Lutherkirche bekommen. Um Altar, Kanzel, Malerei und Schwan ranken sich viele Geschichten.

Und die Orgel ist einfach fantastisch.

Du bist nicht nur im Kirchenvorstand aktiv. Wo engagierst Du dich sonst noch?

Beim ACK (Arbeitskreis Christlicher Kirchen, Anm. d. Red.), zusammen mit Susanne Seitz; ich verteile Gemeindebriefe, singe im Lutherchor und bin im Besuchsdienst des Klinikums aktiv. Außerdem bin ich Kirchenöffner in der Lutherkirche.

Womit verbringst Du deine Freizeit?

Lesen, Musik hören und machen sind meine liebsten Freizeitbeschäftigungen. Rad fahren gehört auch dazu.

Wo ist dein Lieblingsplatz in Leer oder Leerort?

Meine Küchenterrasse. Da habe ich einen wunderschönen Sitzplatz, wo ich morgens schon sitzen und bevor die Arbeit losgeht mit einer Tasse Tee in die Bäume gucken kann.

Mein Lieblingsplatz in Leer ist an der Leda hinter der Evenburg. Das ist einfach traumhaft!

Liebe Lilo, vielen Dank, dass Du all die neugierigen Fragen beantwortet hast.

Ich wünsche Dir viele gute Gedanken und Gottes reichen Segen für Deine neue Aufgabe!

Das Interview führte Ulrike Lambrecht



Lilo Ehlert bekommt bei Ihrer Einführung eine Tasche mit dem Luther-schwan der Lutherkirche geschenkt

Adressen der Kindergottesdienst-Mitarbeiter/innen der vergangenen 20 Jahre gesucht!

Am Sonntag, den 28. September 2014 wird zum 100. Mal der Blumensonntag in der Lutherkirche begangen. Aus diesem Anlass wollen wir die Kindergottesdienstmitarbeiter der vergangenen 20 Jahre, die immer so treu die Blumensonntagskarten vorsortiert und mit den Kindern verteilt haben, zu einem

kleinen Empfang im Anschluss an den Gottesdienst einladen und 100 Jahre Blumensonntag feiern! Wir hoffen auf rege Beteiligung und ein nettes Wiedersehen! Um die ehemaligen und jetzigen Mitarbeiter anschreiben zu können, suchen wir nach den entsprechenden Adressen!

Wer eine Adresse kennt, wende sich bitte an Sabrina Heijenga: frauheijenga@gmail.com oder T 4541845!

„Fenster der Kulturen!“

Schwerpunkt in unserer Kindertagesstätte „Pastorenkamp“ ist seit Juni 2011 die Sprachbildung und Sprachförderung. Erweitert wurde dieses Konzept sowohl schriftlich als auch inhaltlich mit dem Bereich „Integration von Familien mit Migrationshintergrund“. In unserer Einrichtung treffen sich Familien mit unterschiedlichen Wurzeln, unterschiedlichen Werten, unterschiedlichen Religionen und unterschiedlichen Lebenskonzepten. Wir heißen alle als unsere Nachbarn willkommen und lernen uns gegenseitig kennen und schätzen.

Integration bedeutet die Vielfalt der Kulturen zu bewahren und sich den Risiken der Bildung von Vorurteilen bewusst entgegen zu stellen. Miteinander leben lässt sich nur umsetzen durch das Wissen darüber, wie in anderen Kulturkreisen Lebenskonzepte entwickelt und gestaltet werden.

Wissensvermittler hierfür ist in der Kinder-



tagesstätte das „Fenster der Kulturen“. Das Wissen über andere Kulturen, Religionen und Rollenbilder weckt Interesse und schafft Vertrauen im täglichen Miteinander. Wir heißen alle als unsere Nachbarn willkommen und lernen uns gegenseitig kennen und schätzen.

Im „Fenster der Kulturen“ stellen wir vor:

- Religionen mit den entsprechenden Feiertagen
 - Grundlagen und Gotteshäuser der einzelnen Religionen
 - Kulinarische Reisen durch die Kulturen
 - Kinderspiele in den Kulturen
 - Kinderbücher und Lieder in den Sprachen unserer Nachbarn
 - Vorlesen der Kinderbücher in den Sprachen unserer Nachbarn mit Eltern oder Dolmetschern
 - Gemeinsame Ausflüge und Feste
- Eltern und Dolmetscher lesen Bilderbücher auf Arabisch, Deutsch, Russisch und Türkisch vor. Am 4. Juli 2014 feiern wir gemeinsam ab 14:30 unser Sommerfest unter dem Motto: „Wir sind alle anders – und gemeinsam anders ist besser“. Dies können wir nur durch die bunte Vielfalt unserer Familien. Wir wollen gemeinsam lachen, singen, spielen, tanzen und uns gegenseitig kulinarisch verwöhnen. Kirsten Feeken

Letzter Auftritt des Gitarrenchores SinGit unter der Leitung von Pastorin Brigitte Pahlke

Bei der Aktion „Kirche auf Rädern“ am Sonntag, den 15. Juni 2014 um 10 Uhr im Gottesdienst in der Lutherkirche wird der Gitarrenchor SinGit das letzte Mal unter der Leitung von Pastorin Brigitte Pahlke auftreten.

Brigitte Claudia Pahlke „In den zurückliegenden 18 Jahren hat sich eine tolle Gitarrenchorarbeit entwickelt, drei Generationen haben miteinander im Chor musiziert und gesungen, Alltags- und Glaubensfragen wurden in Beziehung gesetzt. Dabei sind konzeptionell anspruchsvolle Musikalische Gottesdienste entstanden, in denen notensichere Profis mit Anfängern gemeinsam viel Spaß und Freude an der Musik zur Ehre Gottes hatten. Nach so einer langen Zeit ist es gut, wenn jemand Neues mit neuen Ideen und mehr Zugkraft für Jüngere die Gitarrenchorarbeit übernimmt – dafür möchte ich den Weg freimachen und bin gespannt, was sich in Zukunft entwickelt.“

Stimmen aus dem Chor:

Meine schönste Erinnerung...

Monika Krzak-Feldhoff ... verbindet sich mit dem Auftritt „Perlen des Glaubens“ und den gemeinsamen Vorbereitungen dafür (200 Perlenarmbänder selbst gebastelt in einer Nacht).

Mareike Gräser ... zahlreiche Auftritte bei denen wir mit unserer Musik das Publikum begeistern konnten.

Nico Wosing ... Zugang zu neuen Instrumenten wie das Cajon Spielen.

Brunhilde Diesner ... sind die tollen musikalischen Gottesdienste in der Kirche wie das „Wunna van Bethlehem“ oder der „Wünsche“-Jubiläumsgottesdienst.

Katja Holtz ... mit drei Generationen und viel Freude im Chor zu singen und zu spielen, in „Perlen des Glaubens“, „Wünsche“ und vielen anderen Gottesdiensten.

Birgit Hanken ... ist das Chorwochenende in Potshausen, wo wir viel Spaß und eine tolle Gemeinschaft hatten.

Anita Schmelz ... ich habe mich auf jede Chorprobe und jeden Auftritt gefreut.

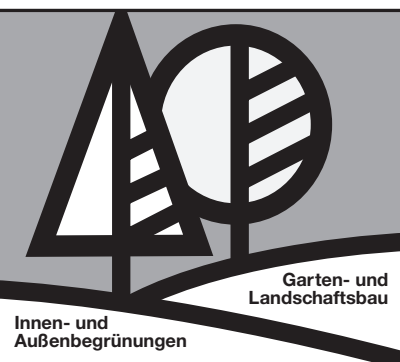
Heidi und Günther Müller ... der Auftritt und Gottesdienst zu unserer Goldenen Hochzeit.

Ebba-Nertje Frerichs ... die liebevoll familiäre Vorbereitung auf die Auftritte – insbesondere beim „Engel“-Gottesdienst.

Laura und Hinrich Lüdemann ... das Schönste waren die neuen modernen Lieder, die wir singen und spielen durften.

Gesa Frerichs ... die Chorfamilie – einer für alle und alle für einen – bei jedem Auftritt ein Hochgefühl!

Heide Springhorn ... Freude an den schönen ermutigenden Liedern, an unserer lebendigen und fröhlichen Gemeinschaft und an der Mitgestaltung von Gottesdiensten und Festen. Diese Zeit geht jetzt zu Ende – schade!



IHNO GERDES

Garten-, Landschafts- und Friedhofsgestaltung

Hajo-Unken-Str. 56 · 26789 Leer
Tel. 04 91 / 39 46 · Fax 54 30

Garten- und
Landschaftsbau

Innen- und
Außenbegrünungen

Qualität ist uns wichtig

Damit Sie zufrieden sind...

Elektro Meinhardt – dahinter steht ein Team von Top-Fachleuten. Von hoher Qualität und Kompetenz um Sie bestens zu beraten. Alle Mitarbeiter fühlen sich für das Funktionieren aller installierten Leitungen und Geräte persönlich verantwortlich. Wenn Qualität für Sie wichtig ist, passen wir gut zu Ihnen.

Kompetenz und Sachverstand aus Meisterhand

Inhaber Peter Meinhardt

Ihre Wünsche - unsere Experten-Leistungen

- Allgemeine Elektroinstallation, Neuanlage, Erweiterung und Instandsetzung
- Datenetze für Sparkassen, Behörden, Industriebetriebe, komplett mit aktiven und passiven Elementen
- Alarmanlagen mit Aufschaltung für Gewerbe und Privat
- Professionelle Videoüberwachungssysteme
- Telefonanlagen mit Fernwartung und Betreuung
- Produktionsstätten, Industrieanlagen inkl. Steuerungsanlagen sowie Prüfung und Wartung
- Krankenhäuser, Behindertenwohnheime inkl. Notruf und Patientienruf etc.
- Sonderinstallationen wie Brandmelde-, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Sicherheitsbeleuchtung
- Spezialverkabelungen für die moderne Sicherheitstechnik in Funktionserhalt

Erleben Sie Elektrotechnik in unserem Technik-Center.

E-CHECK

ELEKTRO MEINHARDT

Am Emsdeich 40 · 26789 Leer
 Tel.: 0491 - 927 927 0 · Fax: 0491 - 927 927 1
 E-Mail: info@elektro-meinhardt.de
 Internet: www.elektro-meinhardt.de
 Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014

2014



2014

2014

2014

Von Donnerstag, den 1. Mai bis Dienstag, den 30. September ist unsere Lutherkirche an Werktagen von montags – freitagss von 15–17 Uhr und sonnabends von 10.30–12.30 für Besucher geöffnet.


MO 28 – FR 02. Mai 10 – 1800 Altkleidersammlung Bethel

-  **SO 04 1000** Gottesdienst mit Abendmahl **Vogt**
1115 Kindergottesdienst
1600 Konzert: Euterpe → s.4
- MO 05 1930** Konzert → s.4
- FR 09 2000** Orgelnacht → s.4
- SO 11 1000** Gottesdienst **Pahlke**
1115 Kindergottesdienst
1500 Spiele- und Lesenachmittag
- MO 12 1900** Meditation am Abend
- DO 15 1600** Generalprobe zur Konfirmation KU 8
-  **SA 17 1800** Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation **Pahlke, Vogt**
- SO 18 1000** Konfirmationsgottesdienst mit Einsegnung
 Gospelchor wirkt mit **Pahlke, Vogt**
1000 Kindergottesdienst mit Frühstück im Lutherhaus
- MO 19 1900** Meditation am Abend
- SO 25 1000** Gottesdienst **Vogt**
1115 Kindergottesdienst
1500 Spiele- und Lesetreff
- MO 26 1900** Meditation am Abend
- MI 28 1030** Gottesdienst der Kindertagesstätte **Pahlke** und Kita-Team
- DO 29 1000** **Himmelfahrt** Gottesdienst im Altenwohnheim Blinke **Vogt**

Abendmahl mit
 Wein  Saft

Aktuelle Termine finden sie auch unter lutherkirche-leer.de

Juni

- SO 01 1115 – 1245** Letzter Kindergottesdienst vor der Sommerpause mit Kickerturnier im Lutherhaus (bitte anmelden unter T 5191) → s. (s. S.) 16
- 1700** Gottesdienst anl. der Verabschiedung von Landesposaunenwart Michael Junker mit anschl. Empfang im Lutherhaus **Predigt: Landessuperintendent Dr. Klahr**
- MO 02 1900** Meditation am Abend
- DO 05 2000** Anmeldung der Vorkonfirmanden KU-4 (Pn Pahlke) im Lutherhaus → s. (s. S.) 14
-  **SO 08 1000** **Pfingstsonntag** Festgottesdienst mit Abendmahl – Trompete und Orgel **Vogt**
- MO 09 1000** **Pfingstmontag** Ökumenischer Festgottesdienst der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Leer in der St. Marienkirche – ökumenischer Chor **Klemenz** → s.5
- SO 15 1000** Gottesdienst zur Aktion Kirche auf Rädern mit Verabschiedung des Gitarrenchor SinGit durch KMD Gehroid. Die Leerorter sind in die Lutherkirche eingeladen **Pahlke**
bis 1730 Kirche und Gemeindehaus geöffnet
1500 Spiele- und Lesetreff
- MO 16 1900** Meditation am Abend
- DO 19 2000** Anmeldung der Konfirmanden KU 8 – im Lutherhaus **Vogt** → s.14
- SO 22 900** Üben mit dem spontan zu bildenden Chor → s.5
1100 Gottesdienst unter dem Motto: „Singen, fertig, los“ mit einem spontan gebildeten Chor
KMD Gehroid / P. Vogt → s.5
- MO 23 1900** Meditation am Abend
- MI 25 1030** Gottesdienst der Kindertagesstätte **Vogt** und Kita-Team
- SA 28 1100** Abendmahlsgottesdienst (Saft) der Konfirmanden KU-4 und deren Familien mit Abschluss der KU-4-Zeit; anschl. Essen im Lutherhaus **Pahlke, Vogt**
- SA 28 1800** Nachts in der Kirche → s.19
- SO 29 1000** Gottesdienst **Sup. Klemenz**
- MO 30 1900** Meditation am Abend
1500 Spiele- und Lesenachmittag

Juli

- FR 04 ab 1430** Sommerfest in der Kindertagesstätte Pastorenkamp → s.8
-  **SO 06 1000** Gottesdienst mit Abendmahl **Vogt**
- MO 07 1900** Meditation am Abend
- SO 13 1100** Bachkantatengottesdienst → s.5
1500 Spiele- und Lesetreff
- MO 14 1900** Meditation am Abend
- FR 18 1000 – 1300** Kennenlernvormittag KU 8
- SO 20 1000** Familiengottesdienst mit Begrüßung unserer neuen Vor- und Hauptkonfirmanden **Pahlke, Vogt**
- FR 25 1930** Kulturnacht der Kirchen – 24 Uhr → s.3
- SO 23 1000** Taufmöglichkeit **Vogt**
1500 Spiele- und Lesetreff
1800 Gem. Gottesdienst mit der ref. Kirche in der Gr. Kirche zum Abschluss der Kulturnacht **Pahlke**
- MO 28 1900** Meditation am Abend
- DI 29 1500** Gottesdienst der Kindertagesstätte anl. der Entlassung der Schulkinder – anschl. Tee und Kuchen im Lutherhaus **Sup. Klemenz** und Kitateam
- DO 31 2000** Internationaler Leeraner Orgelsommer → s.5

August

-  **SO 03 1000** Gottesdienst mit Abendmahl **Sup. Klemenz**

In den Sommerferien findet kein Kindergottesdienst und Spiele- und Lesenachmittag statt.

Musik im Gottesdienst

18. Mai Gospelchor
 8. Juni Trompete und Orgel
 9. Juni Ökum. Chor in St. Marien
 22. Juni 11 Uhr „Singen, fertig, los“
 13. Juli 11 Uhr „Bachkantate zum Mitsingen“

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Vorkonfirmandenunterricht KU4

Bereits vor den Sommerferien beginnt ein neuer Jahrgang der KU 4 Konfirmanden. Mädchen und Jungen, die ab Sommer 2014 in die 4. Klasse gehen oder 10 Jahre und älter sind und noch keinen Vorkonfirmandenunterricht besucht haben, sind dazu eingeladen. Damit wir Ihr Kind namentlich in unserem Familiengottesdienst am Sonntag, den 20. Juli 2014 um 10 Uhr in der Lutherkirche begrüßen können, erbitten wir die Anmeldung im **Informations- und Anmeldeabend für Eltern und Erziehungsberechtigte am Donnerstag, 5. Juni 2014 um 20 Uhr im Lutherhaus, Patersgang 4.**

Für unseren Vorkonfirmandenunterricht suchen wir Freiwillige

Gesucht werden Eltern, interessierte Erwachsene oder Jugendliche, die sich für ein Jahr einbinden, um gemeinsam mit den Kindern Erfahrungen im Bereich Glaube und Kirche zu machen. Schwerpunkte bilden der Umgang mit den Perlen des Glaubens sowie Taufe und Abendmahl. Es geht darum, Geschichten aus der Bibel zu erleben und die eigenen Vorlieben und Gaben einzubringen. Der Vorkonfirmandenunterricht findet donnerstags statt in der Zeit von 15.45 – 17 Uhr. Einmal im Monat gibt es ein Vorbereitungstreffen um Erfahrungen auszutauschen und neue Einheiten zu planen. Kontakt: Bitte wenden Sie sich an Pastorin Brigitte Pahlke (T 5191) oder an unser Gemeindebüro (T 2750).

Hauptkonfirmandenunterricht KU 8 im Blockunterricht

Auch bereits vor den Sommerferien beginnt für Jugendliche, die ab Sommer 2014 in die 8. Klasse kommen und bei uns in der Lutherkirche das KU 4 Modell durchlaufen haben, der Konfirmandenunterricht, der mit der Konfirmation im Jahr 2015 enden wird. Dabei wird der Konfirmandenunterricht nicht wöchentlich abgehalten, sondern die Konfirmandinnen und Konfirmanden treffen sich einmal im Monat zu einem Abend, Nachmittag oder Vormittag und werden ein Thema von verschiedenen Seiten beleuchten. Spielerische Impulse bereichern die KU Blöcke und auch Menschen, die etwas mit Glaube, Kirche und Gemeinde zu tun haben, sollen kennen gelernt und begleitet werden. Zudem sollen Orte des Glaubens erlebt werden. Groß- und Kleingruppen werden sich dabei abwechseln und auch jugendliche Teamerinnen und Teamer arbeiten mit. Um genau zu erfahren, worum es geht, können sich die zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden in Begleitung ihrer Eltern bzw. eines Erziehungsberechtigten bei einem Elternabend anmelden. Er findet statt am

Donnerstag, den 19. Juni um 20 Uhr im Lutherhaus im Patersgang 4.

An diesem Elternabend werden auch alle verbindlichen Termine bis zur Konfirmation 2015 bekannt gegeben.

Bei evtl. Rückfragen wenden Sie sich bitte an Pastor Vogt (T 2737) oder ans Gemeindebüro (T 2750).

Mein Sommer 2014

Ein Gespräch mit Sabrina Heijenga, Ehepaar Goßling und Wiebke Lühr

Interviewerin: „Der Sommer liegt vor uns. Deshalb die Frage: Was fällt Euch spontan ein, wenn Ihr an den Sommer 2014 denkt und was ist Euch in der Sommerzeit besonders wichtig?“



Sabrina: „In diesem Sommer habe ich das erste Mal nicht in den Sommerferien Geburtstag und somit muss ich in der Schule arbeiten – ein komisches Gefühl für mich. Außerdem werde ich bei hoffentlich schönem Wetter meine Freizeit genießen. Besonders freue ich mich auf den Abschlussgottesdienst des Kindergottesdienstes mit tollen Aktionen zur WM. Also, Termin vormerken: 1.6.14“

Wiebke: „Ich freue mich auf den Sommer, damit ich mit meiner Familie die freie Zeit genießen kann. Vor dem Abi-Stress noch mal im Urlaub so richtig relaxen. Zum Ende der Sommerzeit fahren wir dann noch mit dem Latein-Leistungskurs auf Kursfahrt nach Rom. Das wird bestimmt eine spannende Zeit mit vielen tollen Eindrücken aus Italien.“



Ehepaar Goßling: „Unsere Familie und wir beide wünschen uns Ruhe und Gelassenheit um die Seele baumeln zu lassen und uns beim Grillen mit Cocktails zu verwöhnen. Außerdem freuen wir uns auf ein ganz besonderes Fest: wir beide wollen uns 18 Jahre nach unserer standesamtlichen Trauung in unserer Lutherkirche am 19. Juli kirchlich trauen lassen und Gott um seinen Segen für unsere weitere Ehe bitten. Eine Bekannte hat uns auf die Idee gebracht und sie wird in der Kirche für den Blumenschmuck sorgen. Es wird ein festlicher Gottesdienst mit Blumenkindern, Brautkleid und einer Feier im Freundes- und Verwandtenkreis werden. Wir freuen uns sehr auf diesen Tag!“

Trinitatis – Was ist das?

Dem aufmerksamen Betrachter unserer Kirche ist bestimmt schon einmal das Auge in der Mitte über unserer Orgel (siehe Bild) aufgefallen. Manch einer fragt sich sicher, welche Bedeutung dieses Auge, das in Form eines Dreiecks abgebildet ist, hat. Mit dieser Form wird in der Theologie die Dreieinigkeit; Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist in einem Wesen, zum Ausdruck gebracht.

Die Dreieinigkeit = Trinitatis kommt aus dem lateinischen und bedeutet „Drei in Einheit“. Seit etwa 1000 Jahren wird das Trinitatisfest, auch Dreieinigkeitsfest genannt, gefeiert. Es fällt immer auf den ersten Sonntag nach Pfingsten. Der erste Teil des Kirchenjahres ist abgeschlossen und es folgen vielen Sonntage nach Trinitatis, die auch so genannt werden. 1. Sonntag, 2. Sonntag etc., manchmal bis zu 24 Sonntage nach Trinitatis werden gefeiert. Jedem Sonntag ist ein bestimmtes Thema zugeordnet. Trinitatis ist das Fest, an dem es um das Geheimnis der göttlichen Dreieinigkeit selbst geht. Das Fest erinnert an die trinitarischen Glaubensbekenntnisse (apostolisches, nizanisches und athanasianisches Glaubensbekenntnis).

Während in der 1. Hälfte des Kirchenjahres über die bestimmten Offenbarungen Gottes in der Geschichte nachgedacht wurde, ist



Trinitatis das Fest, an dem es um das Geheimnis der göttlichen Dreieinigkeit selbst geht. In der dem Fest folgenden Zeit denken wir darüber nach, wie die christliche Gemeinde den Glauben an diesen dreieinigen Gott in ihrem Leben umsetzt.

Das Trinitatisfest wird gleichermaßen von der evangelischen und katholischen Christenheit gefeiert. Ursprungsort der liturgischen Dreifaltigkeitsfrömmigkeit und eines eigenen Festes waren vermutlich benediktinische Klöster. Im Jahre 1334 wurde das Fest von Papst Johannes XII. für die ganze Kirche verbindlich eingeführt und später auch von den Reformatoren beibehalten.

Bei Ihrem nächsten Gottesdienstbesuch schauen Sie doch einmal direkt mittig über die Orgel auf das oben abgebildete Auge.

Gabriele Dykmann

1. Juni 1115 – 1245 Saal des Lutherhauses

Die Fußball-Weltmeisterschaft zu Gast im Kindergottesdienst

Liebe Kinder, den letzten Kindergottesdienst vor den Sommerferien am Sonntag, den 1. Juni 2014 wollen wir ganz besonders feiern. Wir reisen nach Brasilien, gestalten eigene Fanshirts und spielen ein Kickertunier. Wir hoffen Ihr habt Lust dabei zu sein!

Unkostenbeitrag: 1,- Euro (bitte bei Anmeldung entrichten!). Bitte meldet Euch bis zum 29. Mai an bei Pastorin Brigitte Pahlke oder beim KiGo-Team!

Was bedeutet was im Gottesdienst?

Warum eigentlich Glockengeläut zu Beginn? Und warum dauernd Liturgie – es ginge doch auch ohne, oder?

Unter dem Titel „Was bedeutet was im Gottesdienst?“ wollen wir Ihnen in drei Teilen die Bedeutung der einzelnen Elemente unseres Gottesdienstes nahebringen. In loser Folge berichten wir zu den drei Hauptteilen des lutherischen Gottesdienstes „Eröffnung und Anrufung“, „Verkündigung und Bekenntnis“ sowie „Sendung und Segen“.

Heute also der erste Teil „Eröffnung und Anrufung“:
Zu Beginn werden wir mit hineingenommen in den Gottesdienst. Wir dürfen uns aufgehoben fühlen mit unseren Sorgen und Nöten, mit unserer Freude oder der Unruhe des Alltags.

Die Glocken rufen uns in die Kirche und laden uns ein. Musik zum Eingang eröffnet den Gottesdienst und schafft zugleich einen feierlichen Rahmen. Während dieser Musik kann der Einzug der Mitwirkenden stattfinden, z.B. unserer Konfirmanden, Pastoren und Kirchenvorsteher bei der Konfirmation. Votum und Gruß: Nach der Musik werden wir begrüßt. Dies geschieht meist durch den Pastor/die Pastorin oder den Lektor/die Lektorin, der/die später im Gottesdienst die verschiedenen Lesungen vorträgt. Dabei werden wir noch einmal erinnert, in wessen Namen wir uns versammeln: „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.“ Manche Pastoren grüßen an dieser Stelle schon die Gemeinde mit dem liturgischen Gruß „Der Herr sei mit euch!“, worauf die Gemeinde den Gruß erwidert „Und mit deinem Geist!“.

Das Eingangsgesang bezieht sich meist auf die Tageszeit (z.B. EG 452 „Er weckt mich alle Morgen“), ist eine Bitte um den heiligen Geist (z.B. EG 136 „O komm, du Geist der

Wahrheit“), ein Psalmgesang (z.B. EG 295 „Wohl denen, die da wandeln“ nach Psalm 119) oder verweist auf die Kirchenjahreszeit (z.B. EG 1 „Macht hoch die Tür“ im Advent). In der Lutherkirchengemeinde wird der nun folgende Psalm meist im Wechsel gesprochen. Im Gesangbuch finden wir eine Auswahl der Psalmen und einige biblische Texte unter den Nummern 702 bis 760. Fast immer beginnt der Liturg. Die Gemeinde antwortet jeweils mit den eingerückten Versen. Das Psalmgebet kann entfallen, wenn z.B. als Eingangsgesang ein Psalmlied gesungen wurde.

Das „Ehre sei dem Vater“ (Gloria patri) finden wir im Gesangbuch unter der Nummer 177.1. Dieser Gesang „Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.“ wird auch als das „kleine Gloria“ bezeichnet und begleitet als Lobpreis den Psalm. In der Karwoche entfällt das Gloria patri.

Mit dem „Herr, erbarme dich“ (Kyrie) folgt ein Bitttruf. In der Lutherkirchengemeinde ist ein dreifaches Kyrie üblich, das in verschiedenen Vertonungen und meist im Wechseln zwischen Liturg und Gemeinde gesungen wird (zu finden z.B. im Gesangbuch unter den Nummern 178.1ff.). Im Kyrie bitten wir den dreieinigen Gott um sein Erbarmen. Das „Ehre sei Gott in der Höhe“ (Gloria in excelsis deo) bezieht sich auf den Gesang der Engel in der Weihnachtsgeschichte. Die Gemeinde stimmt in die Anbetung ein. Das Gloria entfällt in der Vorweihnachtszeit vom 2. bis zum 4. Advent und in der Passionszeit (außer Gründonnerstag).

Das Tagesgebet beschließt den ersten Teil des Gottesdienstes und konzentriert noch einmal die Bitt- und Lobpreisrufe der Gemeinde.

Ulrike Lambrecht

Meine Lieblingsperle des Glaubens

Im KU4-Vorkonfirmandenunterricht befassen sich 23 Kinder unter Leitung von Pastorin Brigitte Pahlke und Sabrina Heijenga mit den „Perlen des Glaubens“.

Achtzehn Perlen in der Hand. Jede einzelne Perle hat ihre eigene Bedeutung. Sie steht für eine Lebensfrage, einen Gedanken, ein Gebet. Zu einem Perlenband zusammengefügt, machen sie den Glauben begreifbar. Sie sind ein Katechismus (Glaubensunterricht) für die Hände, ein einfaches Hilfsmittel, den eigenen spirituellen Weg zu finden und einzuüben. Fünf KU4-ler erzählen uns von ihrer Lieblingsperle:

Kevin „Meine Lieblingsperle ist die Perle der Stille. Ich mag gerne Stille, weil man sich dann gut konzentrieren kann. In der Stille kann ich an Gott denken und Gebete sprechen.“

Viktoria „Ich finde die Taufperle am besten. Sie erinnert mich daran, dass ich getauft worden bin.“

Hauke „Die Perle der Gelassenheit ist meine Lieblingsperle. Ich finde diese Perle gut, da man dadurch gelassener wird und sich auch mal ausruhen kann.“

Sina „Meine Lieblingsperlen sind die Perlen der Liebe. Sie stehen für Liebe und Freundschaft. Alles was damit zu tun hat ist mir wichtig.“

Lara „Ich finde die Gottesperle am schönsten. Sie erinnert mich an Gott, Jesus und auch an Engel. Dadurch weiß ich, dass die immer bei mir sind.“

28.–29.6. ab 1800

Nachts in der Lutherkirche

Die Lutherkirche einmal neu entdecken. Das können alle Menschen von 1 bis 99 in der Nacht vom 28. auf den 29. Juni 2014. Um 18 Uhr starten wir im Lutherhaus mit einem gemeinsamen Abendessen, danach gehen wir in die Kirche. Dort wollen wir im Laufe der Nacht Spannendes rund um unsere Kirche, ihre Geschichte und die Gemeinde entdecken. Weitere Informationen gibt's ab Anfang Juni auf Aushängen im Gemeindehaus. Herzliche Einladung!

Spieler- und Lesetreff, Bücherkiste, Leseabende!

Diese Aktivitäten organisiert zurzeit der Beirat. Wir wünschen uns Verstärkung aus der Gemeinde, damit dies weiterlaufen kann und vielleicht sogar neue Aktivitäten dazukommen. Haben Sie Freude am Spielen, ein wenig Zeit, Anregungen oder Wünsche? Dann machen Sie mit und melden sich bei Heide Springhorn, T 3037 oder Uta Bock, T 99 22 045

Unser Friedhof „Gestern – Heute – Morgen“

Der alte lutherische Friedhof lag ursprünglich am Rande der Stadt und ist inzwischen ganz von der städtischen Bebauung umschlossen. Die Kapelle und der Friedhof stehen Mitgliedern aller Konfessionen offen.

Der Friedhof gibt der Trauer einen Ort. In der Hoffnung auf das ewige Leben wird hier an unsere Toten erinnert und die Namen werden nicht vergessen. So gibt es keine anonymen Gräber auf unserem Friedhof. Bis vor wenigen Jahren gab es bei uns nur die

An verschiedenen zentralen Orten des Friedhofes gibt es auch die Möglichkeit der Urnenbeisetzung. Auch hier wird durch eine Namenstafel an die Verstorbenen erinnert. Durch die große Nachfrage nach diesen pflegeleichten Gräbern wandelt sich das Bild des Friedhofes langsam. Zusammen mit einer Landschaftsarchitektin hat der Kirchenvorstand ein langfristiges Konzept entwickelt, das unseren Friedhof in eine parkähnliche Anlage verwandeln wird.



klassische Erdbestattung. Ein großer Teil der Gräber ist in der typisch ostfriesischen „Kopf an Kopf“ Belegung angelegt. Es gibt aber auch Familiengräber, z.T. mit alten Denkmälern, und Einzelgräber. Große alte Bäume prägen das Bild unseres Friedhofes.

Mittlerweile gibt es auf unserem Friedhof auch die pflegeleichten Rasen-Reihengräber. Hier wird mit einer Steinplatte an den Verstorbenen erinnert. In einem Kiesbett können Blumen o.ä. abgelegt werden.

Es ist auch geplant, an bestimmten Stellen Bäume zu pflanzen, unter denen Urnen bestattet werden können.

In etwa 50 Jahren könnte unser Friedhof dann so ähnlich aussehen wie auf der Entwurfszeichnung und in Teilen wie auf dem Bild.

Günter Zingel

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.lutherkirche-leer.de



Dieses Foto erreichte die Redaktion. Es ist eine Gruppenaufnahme aus dem Jahr 1982. Ein kleiner Freundeskreis rund um den Lutherkirchenchor unternahm damals einen Ausflug nach Barßel. Erkennen Sie wen? Die Redaktion wünscht viel Spaß beim genaueren Hinsehen.

Wenn auch Sie alte Gemeindefotos von früher haben, melden Sie sich bei Pastor Vogt (T 2737). Wer weiß: Vielleicht steht das Foto dann im nächsten Gemeindebrief.

IMPRESSUM
 Auflage 3500 Stück, 24 Seiten

Herausgeber
 Kirchenvorstand der Lutherkirche
 Kirchstraße 25, 26789 Leer
 0491-2750, Fax 0491-66407
 www.lutherkirche-leer.de
 www.luthermusik.de

Spendenkonto für den Gemeindebrief
 6811608, BLZ 28550000

Redaktion
 Mariot Lamping, Thekla Koch,
 Dietmar Vogt, Ulrike Lambrecht,
 Gabriele Dykmann,
 Uwe Nithammer (Fotos)

Redaktionsschluss
 3. Juli 2014

Gestaltung
 Mannikus
 www.mannikus.com

Druck
 Gemeindebriefdruckerei

Gottesdienste und Andachten

Gottesdienst sonntags um 10 Uhr – jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl
 11.15 Uhr Kindergottesdienst

Andacht im Altenwohnheim Blinke 40-42, jeden Freitag um 15.30 Uhr
 (abwechselnd von der luth. und der ref. Kirche gestaltet)

Andacht im Nachbarschaftstreff Pastorenkamp 8, jeden 3. Freitag um 16 Uhr

Gottesdienst in Leerort jeden 3. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr

Meditation am Abend jeden Montag um 19 Uhr

Musik und Chöre

Heinrich-Schütz-Chor und Gospelchor dienstags 20 Uhr **KMD Gehroid**

Lutherchor mittwochs 19.30 Uhr **KMD Gehroid**

Gitarrenchor SinGit dienstags um 18 Uhr **Pastorin Pahlke**

Kinder & Jugendliche

Kindergottesdienst sonntags 11.15 Uhr Lutherkirche **Pastorin Pahlke und Kigo-Team, 5191**

Kindergottesdienstvorbereitung donnerstags nach Absprache um 17.15 Uhr **Pastorin Pahlke**

Konfirmandenunterricht KU 4 Donnerstag 15.30 bis 16.45 Uhr **Pastorin Pahlke** und Team
 KU 8 Blockunterricht an festen Terminen **Pastor Vogt** und Teamer

Krabbelkreis montags 10 Uhr Lutherhaus **Michaela Kruse, 97689461**

Erwachsene

Seniorentreff jeden 4. Mittwoch im Monat um 15 Uhr **Pastor Vogt**

Mütterkreis jeden 3. Donnerstag im Monat 15 Uhr **Pastor Vogt**

Seniorenbegegnung in Leerort jeden 2. und 4. Freitag im Monat um 15 Uhr **Frau Wessels, 62 623**

Spielenachmittag 11.5., 25.5., 15.6., 29.6., 13.7., 27.7. um 15 Uhr **Frau Bock, 9922045**

Redaktionskreis vierteljährlich **Pastor Vogt**

Gesprächskreis jeden ersten Donnerstag im Monat um 16 Uhr **Frau Lüdemann, 20487230**

Besuchsdienst I für Seniorengeburtstage jeweils einmal im Monat **Sup. Klemenz**

Besuchsdienst II für neu Zugezogene jeweils einmal im Monat **Pastor Vogt**

Einrichtungen des Diakonischen Werkes Leer *Friesenstraße 63-69*

- Sozialberatung, Schuldnerberatung, Kurenvermittlung 0491-97 68 321
- Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke. 0491-97 68 320
- Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen. 0491-96 04 881
- Diakoniestation für ambulante Pflege. 0491-925 212

Die Anonymen Alkoholiker – Gruppe Leer

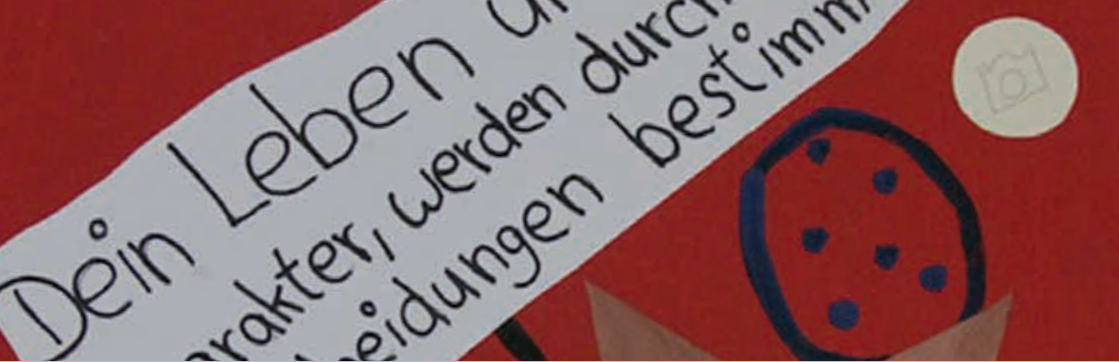
- dienstags 20–22 Uhr im Katharina von Bora Haus, Hoheellernweg 7 0491-9767402
- donnerstags 19.30–21 Uhr (für betroffene Frauen) EmK, Friesenstraße 54 0491-9767402

Diakoniestation Stadt Leer

*die ambulante Pflege
 Ihrer Evangelischen Kirche*



Friesenstr. 69 • 26789 Leer • Tel. 925212



Evangelische-lutherische Kirchengemeinde Leer

Traute Klapproth und Gisela Penning

Gemeinde- und Friedhofsbüro · Kirchstraße 25 · 26789 Leer · 0491-27 50

Öffnungszeiten dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr

Pfarrbezirk I

Superintendent

Burghard Klemenz

Patersgang 2 · 28 64

Pfarrbezirk II

Pastor

Dietmar Vogt 3,4, Vorsitzender

Patersgang 3 · 27 37

Pfarrbezirk III

Pastorin

Brigitte Pahlke

Rosenstraße 4 · 51 91

Lutherhaus · Patersgang 4

Hausmeister

Jan Goßling · 0160-215 2822

Friedhofsarbeiter

Karl Wieken · 27 50

Küster

Siegmund Kapzewitsch · 15194



Kindertagesstätte und Krippe

Leiterin

Kirsten Feeken · 611 22 · Pastorenkamp 28

Kirchenmusik

Kirchenmusikdirektor

Joachim Gehrold · Kirchstraße 25 · 99 23 95 97 · 0176-64 30 8312 · www.luthermusik.de

Kirchenvorstand

Daniel Aldag 2

99 233 301

Heide Neumann 3

61713

Fritz-Rudolf Brahms 4

66979/960 6210

Sonja Sangen 6

2750

Karl Fleßner 5, stellv. Vors.

64970

Susanne Seitz 5,7

91 22 103

Uwe Gerdes 1

3946

Jan Theermann 1

2342

Lilo Ehlert 7

67273

Günter Zingel 4

4942

1 Baukommission 2 Finanzkommission 3 Kindertagesstätten-AG 4 Friedhofskommission

5 Ehrenamtlichen Koordination 6 Beauftragte für Familienfreundliche Gemeindearbeit 7 ACK-Leer

Weitere Infos finden Sie auch unter www.lutherkirche-leer.de



Dieses Produkt Bär ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de